

Redaktion



Telefon: 0 41 01/535-6150

Kompakt

Unfall – Polizei sucht Zeugen

**QUICKBORN** Bereits am Sonnabend zwischen 18 und 18.30 Uhr wurde ein schwarzer Ford auf einem Supermarktparkplatz in der Quickborner Straße Güttloh beschädigt. Das berichtete die Polizei. Als die Autofahrerin nach dem Einkauf zurück gekommen sei und vermutlich die Sachen im Kofferraum verstauen wollte, stellte sie am Kotflügel sowie an der Klappe Kratzer fest. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer (041 06) 6 30 00 entgegen. *erd*

Rundgang mit Bürgermeister

**QUICKBORN** Bürgermeister Thomas Köppl (CDU) lädt für Mittwoch, 3. Juli, zu einem Stadtrundgang ein. Treffen ist um 14 Uhr an der Ulzburger Landstraße/Kampmoorstraße. Von dort aus gehen der Bürgermeister und gegebenenfalls auch der Bürgervorsteher mit Interessierten durch Quickborner Quartiere, um sich jeweils ein aktuelles Bild zu machen. Auch Ratsmitglieder sind zu diesen Rundgängen eingeladen. Im Fokus steht diesmal der Bereich: Kampmoorstraße/Heideweg/Matthias-Claudius-Ring/Johann-Rist-Kehre/Hermann-Löns-Straße/Feldweg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *erd*

Frage des Tages

Was ist Ihr heimliches Laster?



**Simone Silva** (32) aus Quickborn: „Auf jeden Fall shoppen. Vor allem Frauensachen wie zum Beispiel Handtaschen. Aber auch an Dekorationen für unser Haus kann ich nie vorbeigehen.“

# Holz, Leim und viel Geduld

Schiffsmodellbauclub Albatros: An vier Tagen in der Woche steht den Kindern und Jugendlichen die Werkstatt offen

**ELLERAU** Im Werkraum des Schiffsmodellbauclubs (SMC) Albatros Ellerau wird fast täglich fleißig gesägt, geklebt und geschmirgelt. Dort werden Schiffe aller Art in Klein nachgebaut. Die zehnjährige Charlotte Schöck arbeitet an ihrem ersten Schiffsmodell, einem „Optimisten“. „Mein Mitschüler hat mir immer von der Arbeit an seinem Schiff vorgeschwärmt“, verrät Charlotte, jetzt habe auch sie das Handwerk für sich entdeckt.

Auch ihr Vater hat schon im SMC Albatros gebastelt und war einer der Mitbegründer des Vereins. Ihr Mitschüler, der neunjährige Lennart Rischk, kommt seit einem halben Jahr in den Werkraum am Bürgerpark. „Ich hatte schon länger nach einem Kursus im Bereich Werken gesucht und in der Zeitung vom SMC erfahren“, freut sich Lennart über sein neues Hobby.

Betreutes Basteln – an vier Tagen in der Woche steht den Kindern und Jugendlichen die Werkstatt offen. Charlotte und Lennart nutzen das Angebot und kommen mindestens einmal die Woche zum Werkraum, um unter Anleitung an ihren „Optimisten“ weiterzubauen. Werk-



Charlotte Schöck (10) und Lennart Rischk (9) erlernen das Modellbauhandwerk von der Pike auf.

HELLHAMMER (2)

stoffkunde, der Umgang mit Feile und Schmirgelstein gehören zum Einmaleins. Ehrenamtlich wird den jungen Bastlern das Handwerk des Modellschiffbaus vermittelt und das schon seit fast 30

Jahren. „Von der Gründung bis heute hat der Verein über 300 Kinder und Jugendliche betreut, einige gehören heute noch dem Verein an“, so Sies.

Handwerkliches Geschick und viel Geduld sind bei diesem Hobby unablässig und Weltrekordprojekte wie der Nachbau der „USS Indianapolis“ im Maßstab 1:50 brauchen viel Zeit und Muße. Neun Jahre hat Friedrich Günther an seinem fast 3,72 Meter langen Schiff aus Papier und Karton gebaut, am „größten schwimmfähigen Kartonmodellschiff der Welt“. Landrätin Jutta Hartwig war Taufpatin. Auch das Fernsehen war vor Ort, als das Schiff getauft wurde.

„Aber ein kleines Boot zu

bauen, kann genauso aufwendig sein wie ein großes“, sagt Vereinsvorstand und leidenschaftlicher Modellbauer Harald Sies. In einem kleinen Nebenraum der Werkstatt lagern einige der Schiffe, an denen gerade oder vielmehr noch gearbeitet wird: „Zehn Jahre sitzt der Bastler schon an diesem Exemplar“, sagt Sies und zeigt auf ein Motorschiffsmodell mit Mahagoniholzrumpf. „Eine Riva, wie im Original.“ Dazu ein selbstgebautes Trawler: „Mit funktionsfähiger Auflaufbremse und Blinker“, erklärt Sies. Filigrane Metallarbeiten, kleinste Schrauben, „viele wird hier unter der Lupe gestaltet und bis ins letzte Detail nachempfunden.“ Da

fange es dann auch an, verrückt zu werden, lacht Sies. Jungfernfahrten, Anfahren, Schaufahren: Vom Bootssteg aus gesteuert, ziehen die Frachter, Schlepper und Barkassen zuweilen über den See am Bürgerpark und locken zahlreiche Schaulustige an. Der Weg ist das Ziel, denn: „Hier wird lieber gebaut als gefahren“, verrät Sies. „Und wenn man mit einem Boot fertig ist, hat man schon wieder viele neue Ideen für das nächste Projekt.“ Und: „Schiffe haben einen Vorteil, der sie länger haltbar mache“, sagt Sies: „Sie fallen nicht vom Himmel wie die Modellflugzeuge.“

Afua Hellhammer

> www.smc-albatros-ellerau.de



Auf dem See am Bürgerpark werden die Boote zu Wasser gelassen.

## VHS-Herbstprogramm: Für jeden ist etwas dabei

**QUICKBORN** Das neue Kursprogramm der VHS Quickborn für den Herbst wird jetzt online auf der Internetseite [www.vhs-quickborn.de](http://www.vhs-quickborn.de) präsentiert. Viele interessante Kurse und berufliche Weiterbildungen werden angeboten: im August die Intensivausbildung zum Immobilienmakler in fünf Tagen, die Angebote „Werde Dein eigener Webdesigner“ oder „Gestalte Deinen eigenen Internet-Shop“ starten mit begrenzten Plätzen. Bereits zum zehnten Mal findet ab November die neunmonatige Ausbildung zum Psychologischen Berater/Personal Coach statt. Bewerbungen werden ab sofort angenommen.

Erwähnenswert ist auch eine Ballettfahrt in die Hamburger Staatsoper zu „Madame Butterfly“. Auf-

grund der großen Nachfrage wird ein weiterer neuer Zumba-Kurs dienstags abends ab 19.10 Uhr angeboten und auch bei Pilates und Yoga gibt es neue Kurse.

Zudem werden viele Quali-



Das umfangreiche Herbstheft der VHS Quickborn wird nach den Sommerferien verteilt. PT

fizierungsangebote im Bereich Beruf, Karriere und EDV, Einsteigerkurse in Englisch und neue spannende Kreativworkshops für die Weihnachtszeit angeboten. Dazu kommen die Angebote in der neuen Rubrik „Genießen mit der VHS“: eine hochwertige Cognac- oder Whiskey-Verkostung oder das Rauchen einer Zigarre im „Alten Friedrich“.

Das umfangreiche Herbstheft der VHS Quickborn wird nach den Sommerferien an alle Haushalte in Quickborn, Ellerau und Bilsen verteilt und liegt dann auch in den zentralen Geschäften, Banken und im Rathaus der Eulencity zur Mitnahme aus.

Weitere Infos unter (041 06) 6 12 99 60, Anmeldungen per Fax: (041 06) 6 12 99 65. *erd*

> [www.vhs-quickborn.de](http://www.vhs-quickborn.de).

## Die neuen Eulen-Pins sind da

**QUICKBORN** Die Vorbereitungen für das Quickborner Eulen- und Schützenfest vom 13. bis zum 22. September laufen auf Hochtouren. Die neuen Eulen-Pins, die von vielen Bürgern gern gesammelt werden, sind ab sofort erhältlich. Die Pins kosten unverändert 2,50 Euro pro Stück und sind bei folgenden Verkaufsstellen zu

erwerben: Eulen-Apotheke, Am Freibad 4, Pascal-Apotheke, Pascalstraße 9, Goethe-Apotheke, Harksheider Weg 99, VR Bank Pinneberg, Kieler Straße 106, Pinnau-Apotheke, Kieler Straße 96, Stadtwerte Quickborn, Pinneberger Straße 2, und im Rathaus. Der Erlös wird zur Finanzierung des Eulenfestes verwendet. *erd*

## Flohmarktstände: Vergabe im August

**QUICKBORN** Die privaten Flohmarktstände für den Eulencity, der am Sonnabend, 21. September, stattfindet, werden ab Mittwoch, 28. August, ab 8 Uhr im Sitzungsraum 1 des Rathauses (Nebeneingang) vergeben.

Anders als in den Vorjahren werde die Vergabe der Plätze und der Aufbau der Flohmarktstände aus organisatorischen Gründen nach dem Prinzip „Stand neben Stand“ erfolgen, so Fachbereichsleiter Carsten Möller. *erd*